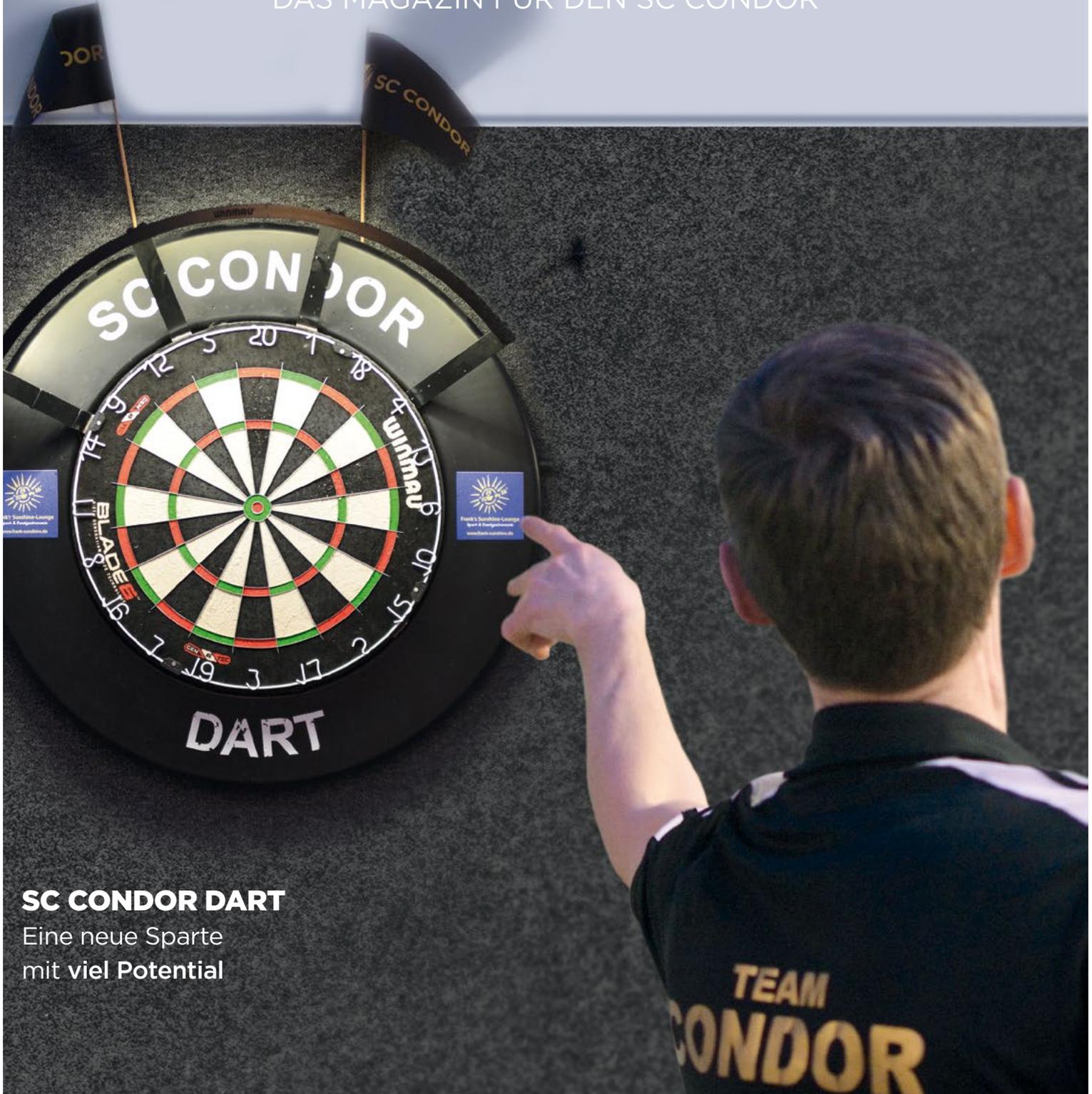




GOALD

Ausgabe 2025

DAS MAGAZIN FÜR DEN SC CONDOR



SC CONDOR DART

Eine neue Sparte
mit viel Potential

TRENDSETTER

DER SC CONDOR GEHT VERLÄSSLICH VORAN

GO ELECTRIC



Ford

Der neue vollelektrische Ford Puma Gen-E®

Ford Puma Gen-E, 5-Türer

Front-Kofferraum & Ford Gigabox im Gepäckraum, Ford SYNC 4 mit Applink, Scheiben hinten dunkel getönt, 17" Leichtmetallräder, Park-Pilot-System hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, LED-Licht, Pre-Collision-Assist inkl. Auffahrwarnsystem, Fahrspur-Assistent, Verkehrsschilderkennung u. v. m

24 monatl. Leasingraten von

€ 265,40^{1,2}

Leasing-Sonderzahlung **0,- €**
 Laufzeit 24 Monate
 Gesamtleistung 20.000 km
 Voraussichtlicher Gesamtbetrag³ 6.369,60 €

OHNE LEASING-SONDERZAHLUNG

Verbrauchswerte (kombiniert) nach WLTP: Energieverbrauch 14,5-13,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 0 g/km; CO₂-Klasse A; Elektrische Reichweite (bei voller Batterie) bis zu 347-376 km*.

HUGO PFOHE
 VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

HAMBURG-FUHLSBÜTTEL
 Alsterkrugchaussee 355
 Telefon (040) 500 600

HAMBURG-WANDSBEK
 Friedrich-Ebert-Damm 190
 Telefon (040) 669 680

www.hugopfohe.de

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.
¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Gen-E 43 kWh Elektromotor 124 kW (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe, Frontantrieb. ³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).
 *Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

INHALT 2025

6

SOMMER-INTERVIEW
 Verlässlichkeit



10

DART
 Neue Sparte -
 Neue Anlage



18

TENNIS
 Neuausrichtung



30

KARATE
 Ninja-Familie



38

FLAG FOOTBALL
 Sea Devils
 Kooperation



44

SPONSORING
 Gexx aeroSol



05 **EDITORIAL**
 Andrea Dreistein

14 **WIR ALLE SIND CONDOR**
 Michael und Mubarak

22 **AUS DEN SPARTEN**
 Fitness und Gesundheit

24 **FUSSBALL**
 1. Herren

28 **FUSSBALL**
 1. Frauen

34 **BASKETBALL**
 Porträt Ahmad

38 **FUSSBALL**
 Günter-Philipp-Cup

40 **AUS DEM VEREIN**
 Neue Vorstände

51 **KONTAKTE**

Impressum

SC Condor von 1956 eV.
 Berner Heerweg 188 • 22159 Hamburg
 www.scondor.de • info@scondor.de

Redaktion

Thorsten Fechner (Ltg.),
 Kerstin Philipp, Andrea Dreistein

Konzept und Umsetzung

stratwork GmbH
 www.stratwork.com

Layout

Spades Design & Illustration
 www.spadesdesign.de

Druck

printundpack Medienproduktion
 www.printundpack.de

Fotos

Thorsten Fechner
 Archiv SC Condor



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

zunächst möchten wir Euch um Verständnis bitten, dass wir ab dieser Ausgabe auf den Versand per Post verzichten müssen. Die Preiserhöhungen der Deutschen Post lassen uns leider keine Wahl.

Sagt es gerne weiter, dass die Ausgaben ab sofort in der Geschäftsstelle, am Kiosk bei Joachim und in den Räumlichkeiten der Tennis- und Padelanlage ausliegen. Selbstverständlich kann die Ausgabe auch online von der Website heruntergeladen werden.

Was gibt es aus dem Verein Neues zu berichten? Es hat sich in den vergangenen Monaten so einiges getan. Der Umbau der alten Kegelbahn war im März abgeschlossen und wir freuen uns, dass wir nicht nur eine neue Dart-, sondern auch eine Mehrzweckhalle für Fitnesskurse anbieten können. Die neu gegründete Sparte Dart konnte bereits neue Mitglieder begrüßen.

Ebenso steht auch jetzt eine Sky-Lounge zur Verfügung, die die Möglichkeit bietet, aktuelle Bundesliga-Fußballspiele zu schauen. Unser Gastwirt Frank Fastenow hat im vergangenen Jahr mit einigen öffentlichen Veranstaltungen und Feiern die Gäste von unserer schönen Location überzeugen können. Die Gastronomie hat nun täglich geöffnet und bietet ab 12:00 Uhr sogar für alle Interessenten aus der Umgebung einen Mittagstisch an.

Im Januar ist der Spartenvorsitzende Tennis zurückgetreten und wir sind dankbar, dass sich aus dem Mitgliederbereich sehr schnell ein neues Führungsteam gebildet hat. Packen wir es an! Weitere Informationen hier in dieser Ausgabe.

Der neue Vorstand, der auf der Mitgliederversammlung im Mai teils bestätigt und auch neu gewählt wurde, bedankt sich bei den Mitgliedern, die an der Versammlung teilgenommen haben und uns das Vertrauen ausgesprochen haben. Thomas Brinkmann ist nach vielen Jahren im Vorstand nicht mehr vertreten, aber wir freuen uns, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat für seine Herzensprojekte zur Verfügung steht.

Ebenso freuen wir uns, dass wir nach einer längeren „Spielpause“ einen verantwortungsvollen und sachkundigen Vorstand Finanzen, Kai-Uwe Sagemann, und ebenso zu seiner Unterstützung den neuen Beisitzer, Norbert Dwinger, gewinnen konnten. Schaut Euch gerne das Interview in diesem Heft an und lernt sie etwas besser kennen.

Der SC Condor steht für Teamgeist, Gemeinschaft, Sport, Freude, Spaß und Freundschaften, egal welchen Sport Ihr bei uns macht. Über eine besondere, langjährige Freundschaft und ein Wiedersehen im Verein, findet Ihr ebenfalls Interessantes auf den Folgeseiten.

Wir sind sehr dankbar für den unermüdlichen Einsatz von sehr vielen Ehrenamtlichen, ohne die unsere Condor-Familie nicht so erfolgreich wäre. Wenn jemand Interesse hat, sich zu engagieren, steht der Vorstand immer gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen und danke, dass Ihr unseren Verein so besonders macht.

Herzliche Grüße
Andrea Dreistein



mgf
gartenstadt
farmsen eG

Mieter- und Wohnungs-
Baugenossenschaft

Bramfelder Weg 35
22159 Hamburg
Tel. 0 40 | 64 55 72 -0
Fax 0 40 | 64 55 72 -99

info@mgf-farmsen.de
www.mgf-farmsen.de

REITER
HAUSTECHNIK

Gerhard Reiter GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel.: 040 / 647 01 78

Optik  Heidig

SEIT ÜBER 40 JAHREN VOR ORT IN HAMBURG FARMSEN



BERNER HEERWEG 159 • 22159 HAMBURG • TEL. 040 / 643 21 27



• 3D SEHTEST • KONTAKTLINSEN
• BRILLEN • VERGRÖßERENDE SEHHILFEN
• SONNENBRILLEN • PASSBILDER

www.optik-heidig.de

BERNER HEERWEG 122 TEL 040-6434718 INFO@FAHRSCHULE-FARMSEN.DE

**FÜHRERSCHEIN FÜR
ZWEIRAD UND AUTO**

von Motorrad zu Motorrad

**MACHT MAN AM BESTEN
SCHNELL IN DER**

**FREUNDLICHEN
FAHRSCHULE
IN FARMSEN**

ERFOLGREICH SEIT 1988 ERFAHRUNG, DIE SICH AUSZAHLT
Fahrschule Farmsen

LUTZ NOWAK UND TOP TEAM MACHEN FIT FÜR DIE STRASSE



DAS SOMMER- INTERVIEW

Ärgern Sie sich auch immer häufiger darüber, keine Antwort zu bekommen, wenn Sie anderen Menschen schreiben? Oder Sie werden versetzt, weil jemand ohne Absage nicht zu einem vereinbarten Treffen erscheint? Für den SC Condor ist es wichtig, seinen Mitgliedern ein verlässliches Angebot zu machen. Aber wird Verlässlichkeit in unserer heutigen Gesellschaft noch geschätzt? Grund genug für GOALD, dieses Thema mit **Andrea Dreistein**, der 1. Vorsitzenden des SC Condor, näher zu beleuchten ...

GOALD: Wenn man Meinungsforschern glauben mag, ist Verlässlichkeit zum Beispiel in der Politik ein großer Wunsch der Menschen. Gleichzeitig hat man das Gefühl, dass sich immer weniger Menschen selbst daran halten. Andrea, nimmst Du diesen Widerspruch auch wahr?

Andrea Dreistein: Durchaus. Tatsächlich scheint es mir auch so, dass es zunehmend eine Unverbindlichkeit gibt, die viele Menschen im Alltag mittlerweile akzeptieren und selbst praktizieren. Antwort geben, rechtzeitig absagen, einfach parat sein wenn man gebraucht wird. Das scheint einigen Menschen nicht mehr so wichtig zu sein. Ein Beispiel: Gastronomen kommen immer öfter in finanzielle Schwie-

rigkeiten, weil Tischreservierungen nicht abgesagt werden und greifen zeitweise schon zu kostenpflichtigen Maßnahmen bei Nichterscheinen.

GOALD: Was könnten die Gründe dafür sein? Ist Social Media auch daran wieder schuld, weil der fehlende persönliche Kontakt eine Unverbindlichkeit einfacher macht?

Andrea Dreistein: Das könnte man denken, aber wir sollten nun auch nicht alles auf Social Media schieben. Natürlich hat die Generation, die mit dem Internet aufgewachsen ist vielleicht nicht im gleichen Maße gelernt, dass Zuverlässigkeit ein hoher Wert ist. Auf der anderen Seite ist es eventuell bei vielen Menschen eine kommunikative Überlastung oder einfach nur Faulheit. Und Faulheit gab es schon immer ...

Wer sich auf **andere** verlässt, der ist **verlassen**.

Deutsches Sprichwort

GOALD: Trotzdem bleibt der Eindruck, dass die Verlässlichkeit weiter abnimmt. Was kann man aus Deiner Sicht dagegen tun?

Andrea Dreistein: Wenn einem selbst Verlässlichkeit wichtig ist, sollte man zunächst einmal überprüfen, ob die eigene Erwartungshaltung an andere nicht zu hoch ist. Gesellschaften verändern sich aufgrund neuer Rahmenbedingungen und damit verändern sich auch Maßstäbe. Wenn man das versteht, ärgert man sich vielleicht nicht ganz so stark über jede kleine Unzuverlässigkeit im eigenen Umfeld.

GOALD: Das klingt aber ein wenig nach Resignation. Kann man denn gar nichts tun?

Andrea Dreistein: Doch, auf jeden Fall. Man kann mit gutem Beispiel voran gehen und damit anderen zeigen, dass man sie wertschätzt. Ich habe zum Beispiel den Anspruch, jede Anfrage an mich als 1. Vorsitzende persönlich zu beantworten und nehme mir auch die Zeit, Menschen im Mailverkehr persönlich anzusprechen und mich für Nachrichten zu bedanken. Das sind zwar nur Kleinigkeiten, zeigt aber meinem Gegenüber, dass ich mich für ihn interessiere und motiviert ihn eventuell auch, zukünftig verbindlicher zu kommunizieren.

GOALD: Nun muss man aber auch sagen, dass nicht alles schlecht ist und es durchaus noch viele Menschen gibt, denen Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit wichtig ist. Was aber heutzutage oft fehlt ist eine Vorbildfunktion in Hinsicht auf Wertschätzung

von Verlässlichkeit in vielen Lebensbereichen. In der Politik wird zunehmend von Vertrauensverlust gesprochen, weil immer mehr Akteure nicht das halten, was sie versprochen haben. In unseren Schulen ist Verlässlichkeit auch immer seltener anzutreffen und viele Kinder lernen diese auch nicht mehr von ihren Eltern ...

Andrea Dreistein: Genau deshalb ist es so wichtig, dass wir diese Verlässlichkeit im Verein praktizieren, indem wir zuverlässige und sachkundige Angebote bieten. Verlässlich heißt auch verantwortungsbewusst agieren. Das versuchen wir beim SC Condor vom Vorstand bis zu den Trainern und Trainerinnen vorzuleben. Gleichzeitig fordern wir diese Zuverlässigkeit auch bei unseren Mitgliedern ein. Nur so kann der Verein funktionieren und gleichzeitig einen Beitrag leisten, dass die junge Generation diese Werte wieder mehr schätzen lernt.

GOALD: Verlässlichkeit ist einer von drei Werten, die der SC Condor für sich als besonders wichtig definiert hat. In der Außendarstellung wird dies zudem durch die Vereinsfarbe Gold unterstrichen. Eine Definition besagt, Verlässlichkeit wäre „die wahrnehmbare, vermutbare Vertrauenswürdigkeit“ einer Person oder in diesem Fall einer Institution. Wie kann man diesen Wert neben der Farbgebung beim SC Condor konkret erfahren?

Andrea Dreistein: Ganz einfach gesagt: Wir halten unser Wort, tun das, was wir versprechen. Man kann sich konstant auf uns verlassen. Deshalb werden wir vielleicht auch als beson-



ders „familiär“ wahrgenommen. In der Familie ist man sicher und vertraut sich gegenseitig.

GOALD: Was liegt Dir abschließend persönlich am Herzen bei diesem Thema?

Andrea Dreistein: Meine ganz persönliche Erfahrung ist: Wer verlässlich ist, dem geht es besser! Für mich ist es ein absoluter Wohlfühlfaktor und eine große Bereicherung des Lebens. Ich kann nur allen empfehlen, es einmal zu probieren. Es ist nicht schwer. Zum Beispiel einfach da zu sein für einen Freund, wenn man gebraucht wird. Es ist einfach ein tolles Gefühl, zu wissen,

dass sich Menschen auf einen verlassen und sie nicht enttäuscht werden.

GOALD: In diesem Sinne hoffen wir, dass der eine oder andere eventuell dieses Gespräch zum Anlass nimmt, sich selbst und seine Verhaltensweisen zu hinterfragen. Damit das alte Sprichwort „Wer sich auf andere verlässt, der ist verlassen“ zukünftig wieder seltener zur Anwendung kommt.



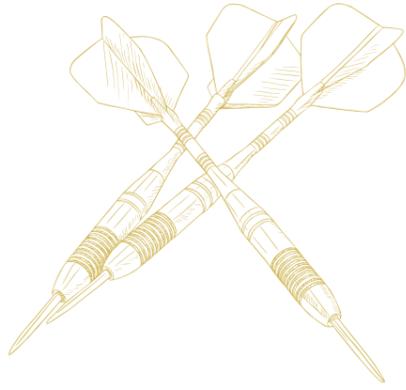
„
Wir halten unser Wort, tun das, was wir versprechen. Man kann sich konstant auf uns verlassen.

Andrea Dreistein



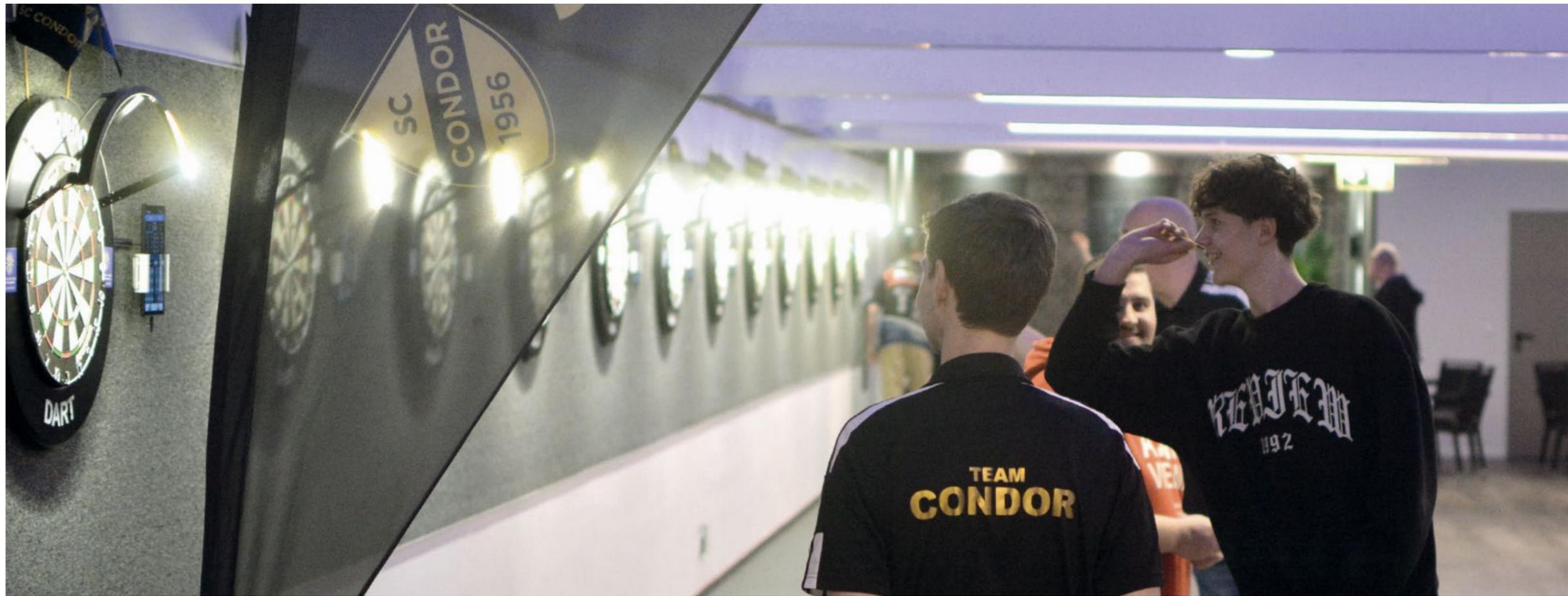
PRÄZISION, KONZENTRATION UND SPASS

Der SC Condor ist bekannt dafür, Trends zu setzen und neue Wege zu gehen. Die Gründung einer **Dart-Sparte** ist ein weiterer Beleg dafür. Der Präzisionssport mit den drei Pfeilen erlebt weltweit einen großen Boom. Grund genug, dass der Verein mit der größten professionellen Dart-Übungs- und Wettkampfanlage in Hamburg an den Start geht ...



W o früher Kegelkugeln rollten, ist beim SC Condor eine hochmoderne Spielstätte mit 18 Dartboards entstanden, in der sowohl trainiert werden kann als auch Wettkämpfe durchführbar sind. „Unsere alte Kegelbahn war unrentabel und zudem gab es wegen Schäden keine Ersatzteile mehr. Also haben wir überlegt, wie wir die Fläche neu nutzen können,“ erläutert die SC Condor Vorsitzende, Andrea Dreistein.

Im Zusammenspiel mit dem SC Condor Gastronom, Frank Fastenow, entstand die Idee der Dart-Anlage. Fastenow hatte bereits Erfahrung mit einer kleineren Dart-Einrichtung in der SC Condor Tennis Gastronomie gesammelt: „Natürlich erhoffe ich mir auch zusätzliche Gäste für die Gast-



ronomie. Zudem wollen wir die Location für Events im Privatbereich oder mit Firmen anbieten.“ Freizeit-Spieler können darüber hinaus einzelne Dartboards stundenweise über die Gastronomie mieten. Das Image einer Kneipensportart hat Dart mittlerweile aber längst abgelegt. Auch wenn bei den großen Profi-Veranstaltungen

die Zuschauer in Kostümen auflaufen und große Parties feiern, hat sich das Spiel selbst und seine Akteure in den letzten 10 Jahren stark professionalisiert. Zur extrem angestiegenen Popularität in Deutschland beigetragen haben Live-Übertragungen der Weltmeisterschaften und die Durchführung vieler Live-Events der European Darts Tour. Mit Spielern wie „The Wall“ Martin Schindler oder „The German Giant“ Gabriel Clemens besitzt Deutschland mittlerweile zudem Spieler in der Weltspitze, die für eine weitere Steigerung der Bekanntheit der Sportart sorgen.

In Hamburg wird Dart als Leistungs- und Breitensport vor allem beim FC St. Pauli und dem Hamburger Sportverein betrieben. Der HSV ist beim SC Condor als Kooperationspartner mit an Bord, trainiert mit seinen Teams auf der Anlage, nutzt diese als Heimspielstätte und führt regelmäßig gemeinsam mit dem SC Condor Turniere durch.

Zukünftig wollen die Condoraner aber auch selbst mit Teams am Spielbetrieb teilnehmen. Spartenleiter Udo Ludwigsen: „Ein Team hat sich bereits gegründet und nimmt an der Sommer-

liga teil. Unsere Sparte wächst kontinuierlich. Wir sind sicher, dass mit zunehmender Bekanntheit unseres Angebotes die Mitgliederzahl schnell steigen wird und wir weitere Teams gründen können.“

Aktuell gibt es drei offizielle Trainingstage. Montags, mittwochs und donnerstags ab 17.00 Uhr stehen dabei Trainer zur Verfügung, die eine korrekte Wurftechnik zeigen und spieltaktische Tipps geben. Dienstags trägt der HSV in der Regel seine Heimspiele aus und wer sich mit anderen Spielern messen will, ohne einem Team anzugehören, hat zwei Mal im Monat bei Turnieren und mit Anmeldung über den HSV, bei lediglich 7€ Startgebühr, die Möglichkeit dazu. Zuschauer sind an diesen Tagen natürlich herzlich willkommen.

Mitglieder können, wann immer Scheiben frei sind, auch außerhalb der Trainingstage spielen. Alex Becker, einer der Mitgründer der Abteilung sieht darin einen großen Vorteil: „Unsere Spartenbeiträge, zusätzlich zur normalen Vereinsmitgliedschaft, sind mit 10,50 € im Monat für Erwachsene und 7 € im Monat für Kinder sehr niedrig. Für alle, die öfter im Monat

spielen wollen, rentiert sich eine Mitgliedschaft sehr schnell im Vergleich zur Miete eines Boards.“

Beim SC Condor ist man sehr sicher, dass man mit diesem neuen Sport- und Freizeitangebot den Zeitgeist trifft und die Dart-Anlage über die sportlichen Aspekte hinaus schnell ein sozialer Fixpunkt für den ganzen Verein werden wird. Andrea Dreistein: „Es macht einfach Spaß, gemeinsam zu spielen. Es gibt neben dem Wettkampfformat so viele Spielformen, die auch für Anfänger geeignet sind. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder Dart einmal ausprobieren werden.“

Um die Bekanntheit zu steigern gibt es schon einige weitere Ideen gemeinsam mit Frank Fastenow von Frank's Sunshine Lounge. Von „After Work Darten“ über „24 Stunden Turniere“ und „Tannenbaum-Darten“ bis hin zu Show-Matches mit englischen Profi-Spielern ist einiges Interessantes auf der Liste.

Wir sagen nur „Game on!“



Für alle, die öfter im Monat spielen wollen, rentiert sich eine Mitgliedschaft sehr schnell im Vergleich zur Miete eines Boards.

Alex Becker



A NICE SURPRISE

Es klingt unglaublich, ist aber wahr. Zwei 10-jährige Freunde aus der St. Gabriels Primary School aus Tormale in Ghana spielen gemeinsam im örtlichen Republicans Football Club. Dann trennen sich ihre Wege und sie treffen sich zufällig nach 30 Jahren wieder. Aber nicht irgendwo, sondern auf der Anlage des SC Condor! Es ist die Geschichte von **Mubarak** und **Michael**. Eine verrückte Geschichte, die nur der Fußball und das Leben schreiben kann ...

Mubarak Alhassan traute zunächst seinen Augen nicht, als er seinen 6 Jahre alten Stiefsohn zum Training des SC Condor bringt. Die Person, die dort gerade das Training eines Jugendteams leitete, sah aus wie Michael Anaba, ein Freund aus seiner Grundschulzeit in Ghana. Aber konnte das sein? Sie beide hier beim SC Condor, ohne es zu wissen?

Mubarak: „Es war verrückt. Ich habe sofort gewusst, dass es Michael war. Und irgendwie war ich auch gar nicht überrascht, ihn hier zu sehen, obwohl ich nicht wusste, dass er nach Deutschland gekommen ist.“

Nun ist Hamburg eine Millionenstadt mit sehr, sehr vielen Fußballvereinen. Dass sich beide Freunde ausgerechnet beim SC Condor wieder treffen nach all den Jahren, ist schon ein unglaublicher Zufall.

Michael: „Wir hatten uns lange Jahre aus den Augen verloren, hatten lediglich gelegentlich Kontakt über Social Media. Dass wir beide in Hamburg sind, wussten wir nicht – bis zu diesem Tag auf der Anlage des SC Condor. Es war eine große Freude für uns beide.“

Der Lebensweg beider hatte sich schon früh in Ghana getrennt. Während Mubarak, laut eigener Aussage ein eher durchschnittlich begabter Fußballer beim lokalen Club blieb, verließ der hochtalentiertere Michael den Verein früh in Richtung der Feynoord Youth Academy in Ghana.

Unter der Förderung des holländischen Proficlubs Feynoord Rotterdam spielte Michael zusammen mit anderen afrikanischen Talenten in einem Team, das unter anderem Turniere in Europa bestritt. Sein Talent blieb entsprechend nicht verborgen, wenngleich es für einen Profivertrag in Europa zunächst



Es war verrückt. Ich habe sofort gewusst, dass es Michael war.

Mubarak



Dass wir beide in Hamburg sind, wussten wir nicht – bis zu diesem Tag auf der Anlage des SC Condor.

Michael

noch nicht reichte. So spielte er zwei Saisons in der Ghana Football League und erreichte mit dem U20 Nationalteam 2013 das Halbfinale der U20 WM gegen Frankreich in der Türkei. Es folgten vier Jahre als Profi in der zweiten spanischen Liga und danach weitere Profi-Stationen in Schweden, Kuwait und Litauen. Mithin eine sehr respektable 10-jährige Profi-Karriere, die leider jäh durch eine Knieverletzung beendet wurde.

Währenddessen ging Mubarak in Ghana andere Wege. Nach der Schulausbildung arbeitete er zunächst als Farmer im Bereich „Agriculture Technology“, hatte Funktionen in der Politik inne, bevor er als Event Organisator in Spanien und Italien arbeitete. Fußball spielte zunächst keine große Rolle mehr in seinem Leben. Das änderte sich erst wieder, als er 2023 nach Deutschland kam und das Talent seines 6-jährigen Stiefsohnes erkannte. In der Nähe wohnend lag der Weg zum SC Condor auf der Hand, ist der Verein doch bekannt für

seine gute Jugendarbeit. Mittlerweile ist Mubarak auch als Assistant Coach des 2013er-Jugendteams aktiv.

Bleibt die Frage, wie es auch Michael zum SC Condor verschlug. Nach Beendigung seiner Profikarriere zog es den mittlerweile 30-jährigen 2023 nach Deutschland und dann aufgrund einer beruflichen Veränderung seiner Frau nach Hamburg. Wie der Zufall es wollte, landete auch er in Farmsen. Während er ein wenig selbst Fußball trainierte auf der Anlage des SC Condor wurde er angesprochen, ob er nicht ein Jugendteam trainieren wolle. Er wollte und so kam es letztendlich zu der überraschenden Begegnung mit seinem Jugendfreund Mubarak.

So hat der Fußball beide auf unglaubliche Weise nach 30 Jahren wieder zusammen geführt. Sie sind wieder beste Freunde, sehen sich oft mit ihren Familien und sprechen über alles miteinander - natürlich auch über Fußball. Was für eine tolle Geschichte!

BAUER
ENERGIE UND VERSTAND



WIR STELLEN EIN UND BILDEN AUS!

ELEKTROTECHNIK SICHERHEITSTECHNIK GEBÄUDEAUTOMATION

BAUER ist einer der größten Errichter von Elektroanlagen in Deutschland. Mit maßgeschneiderten Lösungen auf dem neuesten Stand der Technik machen wir Gebäude intelligenter, effizienter und sicherer – im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

BAUER Elektroanlagen | Niederlassung Hamburg | Tel.: 040 8830764-0 | www.bauer-netz.de



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



Als im Januar 2025 der Vorstand der Tennisabteilung des SC Condor überraschend zurück trat, war erst einmal guter Rat teuer. Mit **Andreas Poth** und **Martina Warning** fanden sich zwei langjährige Condoraner, die als Vorsitzende, unterstützt durch Jugendwartin Julia Louis und Sportwart Tim Schmidt, die Sparte konsolidieren und neu ausrichten wollen. GOALD sprach mit beiden über ihre Ziele und Konzepte.

GOALD: Was hat Euch bewogen, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen und die Verantwortung für die Tennis-Sparte in einer schwierigen Situation zu übernehmen?

Andreas Poth: Wir sind beide seit den 1970er-Jahren Mitglied, kennen uns entsprechend schon seit Kindheitstagen. Wir waren der Meinung, dass es Zeit wäre, etwas zurück zu geben für viele schöne Tennis-Erlebnisse, die wir über die Jahre beim SC Condor hatten.

Martina Warning: Wir haben quasi unsere gesamte Kindheit hier auf der Anlage verbracht und uns dabei immer wie in einer großen Familie gefühlt. Diese familiäre Philosophie ist in den

letzten Jahren unserer Meinung nach etwas verloren gegangen. Wir möchten helfen, dies wieder aufleben zu lassen.

GOALD: Wo seht ihr die Gründe für dieses abhanden gekommene familiäre Gefühl, das ja im Grunde den gesamten SC Condor seit jeher prägt?

Martina Warning: Zuletzt stand der Leistungsaspekt doch sehr stark im Vordergrund. Es wurden Teams aus externen Spielern zusammen gestellt, wodurch die Identifikation mit dem Verein gelitten hat. Wir möchten wieder mehr auf Breitensport und Jugendförderung setzen und Leistungsteams langfristig aus dem Verein heraus entwickeln.



Wir möchten wieder mehr auf Breitensport und Jugendförderung setzen und Leistungsteams langfristig aus dem Verein heraus entwickeln.

Martina Warning

GOALD: Diese Strategie ist sicher ein Stück weit auch der finanziellen Situation geschuldet?

Andreas Poth: Wir haben den Verein durch Sparmaßnahmen und die Intensivierung des Bandenverkaufs sehr schnell konsolidiert. Aber klar ist, dass wir zukünftig nur das Geld ausgeben können, das wir auch einnehmen. Deshalb müssen wir in verschiedenen Bereichen noch effizienter werden und durch weitere Maßnahmen wieder Mitglieder dazu gewinnen.

Martina Warning: Wir möchten als Basis aller Dinge eine neue Kommunikationskultur im Verein schaffen. Transparenz ist uns als Vorstand dabei sehr wichtig. Ziel ist, wieder ein „Wir-Gefühl“ zu erzeugen. Dann sind die Mitglieder auch bereit, etwas für den Verein zu tun.

GOALD: Könnt Ihr das an Beispielen fest machen?

Martina Warning: Wir haben in sehr kurzer Zeit mehrere Mitglieder gewinnen können für Bandenwerbung auf der Clubanlage. Dies ist sicher schon die Folge eines neuen „Wir-Gefühls“. Eine Aufbruchstimmung zeigt sich

aber auch in kleinen Dingen. So haben wir wieder einen Putztag auf der Anlage eingeführt. Mehr als 40 Mitglieder haben daran teilgenommen. Das ist eine Form von Teambuilding, die eine Identifikation mit dem Verein stärkt und alle enger zusammenrücken lässt.

GOALD: Sicher habt Ihr aber noch weitere Maßnahmen geplant oder bereits umgesetzt.

Andreas Poth: Wir wollen unsere Angebote für neue und bestehende Mitglieder noch attraktiver gestalten und zudem wieder mehr Leben auf die Anlage bringen. Dazu gehört die attraktive Umsetzung der Clubmeisterschaften und der Leistungsklassen-Turniere, letztere offen für Externe, aber auch für Vereinsmitglieder.

Martina Warning: Zudem wollen wir das gastronomische Angebot mit unserem neuen Partner Viet Anh Le noch interessanter gestalten. Unter dem Namen „Condor Kitchen“ wird der junge Gastronom euroasiatische Küche mit Schwerpunkt Vietnam anbieten. Im sportlichen Bereich kommt darüber hinaus eine neue Trainerin zum Einsatz und unser Tennis-Camp-Angebot soll ebenfalls ausgebaut werden.

GOALD: Das ist keine kleine Maßnahmen-Agenda. Wie sieht es zudem mit konkreten Angeboten für neue Mitglieder aus?

Andreas Poth: Wir haben aktuell das Problem, dass die neuen Hartplätze nicht effizient genutzt werden, da die meisten Spieler doch eher die Sandplätze bevorzugen. Eine Idee ist, auf den Hartplätzen „Pickleball“ zu ermöglichen. Diese neue Tennis-Variante ist sehr gut als niedrighschwelliger Einstieg in den Tennissport geeignet. Mit dieser Maßnahme und dem Einsatz einer Ballmaschine wollen wir gezielt Anfänger ansprechen und damit neue Mitglieder gewinnen.

Martina Warning: Wir möchten auch junge Menschen wieder mehr für den Tennissport begeistern und ihnen die Erlebnisse ermöglichen, die wir als Kinder so genossen haben. Wir streben Kooperationen mit Schulen an, die uns gleichzeitig helfen, die fehlende Auslastung an den Vormittagen zu beheben. Zudem sind Patenschaften für Jugendliche angedacht, die sich den Tennissport eventuell nicht leisten können.

GOALD: Tennis wird tatsächlich immer noch als ein wenig elitär angesehen.

Wie geht ihr mit diesem Image um, auch im Verhältnis mit dem Hauptverein?

Martina Warning: Wir sind sehr aufgeschlossen für eine Zusammenarbeit mit dem Hauptverein. Das war vielleicht in früheren Jahren nicht immer so. Wir glauben, dass es sehr viele Synergien zu nutzen gibt.

Andreas Poth: Wir möchten als Teil der SC Condor Familie wahrgenommen werden, aber gleichzeitig als eigenständig agierende Sparte. Wir sind selbstbewusst, aber nicht elitär. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.

GOALD: Das sieht nach einem Neuanfang aus, der gute Chancen haben sollte, zu gelingen. Die Leidenschaft für den Club ist deutlich spürbar. Die ersten Schritte sind vielversprechend. Wir wünschen in jedem Fall viel Erfolg und drücken die Daumen, dass sich alles wie geplant umsetzen lässt.



Wir wollen unsere Angebote für neue und bestehende Mitglieder noch attraktiver gestalten und zudem wieder mehr Leben auf die Anlage bringen.

Andreas Poth

AUS DEN SPARTEN

FITNESS UND GESUNDHEIT

Wie der Name – jetzt Fitness und Gesundheit – hat sich auch das Sport- und Trainingsangebot der früheren „Gymnastiksparte“ deutlich geändert und auch vergrößert. Das Gymnastikangebot am Montagabend nennt sich jetzt Rücken-Fit, vorher bieten wir ein Zirkeltraining an und es sind über die Jahre viele andere fortlaufende Angebote hinzugekommen.

SC CONDOR WIR MACHEN SPORT

FIT DURCH DIE WECHSELJAHRE

Die Wechseljahre sind ein natürlicher Lebensabschnitt, der bei vielen Frauen sowohl physische als auch emotionale Veränderungen mit sich bringt. In diesem Workshop zeigen wir Dir Achtsamkeits- und einfache Übungen aus dem Yoga, die dein Wohlbefinden und deinen Beckenboden stärken sowie Verspannungen lösen können. Hier ist Raum und Zeit, um mit anderen Frauen in den Austausch zu gehen.

Tag & Zeit:

Samstag, den 20. September 2025
von 11.00 – 14.00 Uhr

Ort:

Vereinshaus SC Condor – Mehrzweckhalle

Leitung:

Janina S. & Leslie H.

Kosten:

20€ für Mitglieder & 30€ für Nicht-Mitglieder

Bitte mitbringen:

Deine eigene Matte und bequeme Kleidung



Anmeldung und Infos:
In der Geschäftsstelle des SC Condor
Tel: 040 / 643 27 49 und/oder
E-Mail: info@scondor.de



So bieten wir am Dienstag „Sport und Fitness für Frauen aus aller Welt“ an, Mittwoch Yoga und Rundum-Fit, Donnerstag gibt es ein Faszientraining und Pilates und am Freitag das Training auf dem Mini-Trampolin. Es kann also an jedem Tag in dieser Sparte Sport getrieben werden.

Mitglieder dieser Sparte dürfen alle Angebote nutzen und das für unseren monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 20,50! Ein weiterer Vorteil gegenüber wirtschaftlich betriebenen Fitness-Studios ist die Gemeinschaft und das gemeinsame Sporten an einem festen Termin. Darüber hinaus haben wir sehr gut ausgebildete, zuverlässige und sehr sympathische Übungsleiterin mit C- bzw. B-Lizenzen.

Wir probieren immer wieder etwas Neues aus und so sind drei weitere Angebote – zunächst in Kursform – für September 2025 geplant. Zum Einen ein einmaliger, dreistündiger Workshop „Fit durch die Wechseljahre“, dann gehen wir „Entspannt in die Woche“ und tanzen ins Wochenende bei „Zum-Dance“ – einem Zumba-Angebot am Samstag.

SCHWEISSTREIBENDES TANZWORKOUT

8 TERMINE - jeweils samstags
20.09. - 08.11.2025
VON 14 - 15 Uhr



KOSTEN:

Nicht-Mitglieder:
64€
Mitglieder:
40€

ZUM- DANCE

**FITNESS FÜR ANFÄNGER UND
FORTGESCHRITTENE**

Trainer: Joaquim

**Mehrzweckhalle im Vereinshaus
SC Condor v. 1956 e.V.
Berner Heerweg 188**

Informationen und Anmeldung unter
spb@scondor.de oder telefonisch
unter 040 / 643 27 49



Gemeinsam den nächsten Schritt machen

Die vergangene Saison haben wir mit einem starken dritten Platz in der Landesliga Hamburg abgeschlossen. Dieses Ergebnis ist ein Beleg für die kontinuierliche Entwicklung unserer Mannschaft – auf und neben dem Platz.

Doch wir wissen auch: Das Potenzial in unserem Team ist noch nicht ausgeschöpft. Deshalb gehen wir mit klarem Fokus und ehrgeizigen Zielen in die neue Spielzeit. Wir wollen uns weiter verbessern – sowohl tabellarisch als auch in unserer Spielanlage. Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die Weiterentwicklung unseres Funktionsteam. Mit Holger Sander als neuem Torwarttrainer konnten wir eine echte Bereicherung für den Verein gewinnen. Holger bringt nicht nur jede Menge Erfahrung aus dem höherklassigen Fußball mit, sondern auch die menschliche Komponente, die unser Teamgefüge zusätzlich stärkt.

Besonders erfreulich ist, dass wir in der Sommerpause mit all unseren Schlüsselspielern intensive und erfolgreiche Gespräche führen konnten. Alle wichtigen Säulen des Kaders haben dem

Verein ihr Vertrauen ausgesprochen und werden auch in der kommenden Saison das Trikot des SC Condor tragen. Dieses klare Bekenntnis zur Mannschaft und zur Vereinsphilosophie ist keine Selbstverständlichkeit – und es ist ein starkes Zeichen nach innen wie nach außen. Darüber hinaus haben wir unseren Kader gezielt verstärkt. Mit den Neuzugängen Jurek Stoeck, Dario Streubier, Fynn Rathjen, Zinedine Hukporti, Finn Hanke und Danylo Yakubovskiy stoßen Spieler zu uns, die sowohl individuelle Qualität als auch reichlich Erfahrung mitbringen. Ob aus der Regionalliga, Oberliga oder ambitionierter Jugendförderung – sie alle teilen unsere Idee vom Fußball und werden unser Spiel nachhaltig bereichern.

Leider mussten wir in der laufenden Vorbereitung bereits einige schwerwiegende Verletzungen hinnehmen,

die uns als Team sehr treffen. An dieser Stelle wünschen wir allen betroffenen Spielern schnelle und vollständige Genesung. So bitter diese Rückschläge auch sind – sie ändern nichts an unserem Anspruch, gemeinsam erfolgreich zu sein und unsere Ziele konsequent zu verfolgen. Die Tiefe und Qualität im Kader gibt uns die Möglichkeit, auch solche Phasen aufzufangen und gestärkt daraus hervorzugehen. Mit einem stabilen Fundament, vielen vertrauten Gesichtern, spannenden Neuzugängen und einer klaren sportlichen Ausrichtung blicken wir mit großer Vorfreude auf die neue Saison. Der Weg ist klar: Wir wollen gemeinsam den nächsten Schritt machen. Wir bedanken uns bei allen Fans, Unterstützern und Partnern für das Vertrauen – und freuen uns, Euch auch in der neuen Spielzeit wieder am Berliner Heerweg begrüßen zu dürfen!

SPIELPLAN 1. HERREN 2025/2026

Datum	Uhrzeit	Begegnung
15.08.25	20:00	Condor - Altengamme
22.08.25	19:30	Voran Ohe - Condor
29.08.25	19:30	Oststeinbek - Condor
05.09.25	20:00	Rahlstedt - Condor
13.09.25	15:00	SC V. M. - Condor
19.09.25	20:00	Condor - BU
28.09.25	10:45	Eilbek - Condor
03.10.25	20:00	Condor - ASV Hamburg
10.10.25	19:00	Concordia - Condor
17.10.25	20:00	Condor - Bramfeld
26.10.25	15:30	Ahrensburg - Condor
31.10.25	20:00	Condor - Lohbrügge
07.11.25	20:00	Barsbüttel - Condor
14.11.25	20:00	Condor - Hamm United
23.11.25	13:00	Paloma 2 - Condor

Datum	Uhrzeit	Begegnung
29.11.25	15:00	Altengamme - Condor
05.12.25	20:00	Condor - Voran Ohe
13.02.26	20:00	Condor - Oststeinbek
20.02.26	20:00	Condor - Rahlstedt
27.02.26	20:00	Condor - SC V. M.
06.03.26	19:30	BU - Condor
13.03.26	20:00	Condor - Eilbek
21.03.26	13:00	ASV Hamburg - Condor
27.03.26	20:00	Condor - Concordia
10.04.26	19:00	Bramfeld - Condor
17.04.26	20:00	Condor - Ahrensburg
24.04.26	20:00	Condor - Paloma 2
25.04.26	15:00	Lohbrügge - Condor
01.05.26	20:00	Condor - Barsbüttel
15.05.26	19:30	Hamm United - Condor

KADER 1. HERREN SAISON 2025/2026

Name	Pos.	Nr.
Robin Pollok	Abwehr	2
Danylo Yakubovskiy	Abwehr	4
Tobias Steddin	Abwehr	13
Bendix Priess	Abwehr	16
Tom Steenbuck	Abwehr	17
Maximilian Asmuß	Abwehr	20
Darwin Streubier	Abwehr	21
Kirill Greb	Abwehr	22
Dario Streubier	Abwehr	27
Julius Gyasi Richter	Abwehr	28
Luis Hoefert	Mittelfeld	3
Finn Hanke	Mittelfeld	5
Fynn Rathjen	Mittelfeld	6
Tarek Abdalla	Mittelfeld	7

Name	Pos.	Nr.
Zinedine Hukporti	Mittelfeld	8
Luis Honig	Mittelfeld	9
Hüseyin Karaca	Mittelfeld	10
Marko Tadic	Mittelfeld	11
Dennis Öztürk	Mittelfeld	14
Johann Juckenack	Mittelfeld	15
Fynn Kruse	Mittelfeld	26
Felix Wireko	Sturm	12
Edwin James Satzer	Sturm	19
Kevin Ferchen	Sturm	25
Yannik Jonas	Torwart	1
Paul Malik	Torwart	18
Jurek Stoeck	Torwart	30

Unser TEAM lebt dieses Handwerk
 Profitieren Sie von unseren fachausgebildeten und motivierten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung



ELBHANDWERK | ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH | Offakamp 9e
 Sanitär | Heizung | MeisterHand | 22529 Hamburg | 040-507 24 999 | www.elbhandwerk.com

SC CONDOR 2025/2026



Vorderste Reihe von links nach rechts:

Darwin Streubier, Johann Juckenack, Dario Streubier, Paul Malik, Yannik Jonas, Jurek Stoeck, Luis Honig, Robin Pollok, Marko Tadic

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Andre Kruse (Co-Trainer), Luka Maras (Trainer), Kevin Ferchen, Tom Steenbuck, Tobias Steddin, Kirill Greb, Timo Adomat (Manager), Holger Sander (Torwart-Trainer), Dr. Arne Ströh (Mannschaftsarzt), Alex Becker (Fußballabteilungsleiter)

Oberste Reihe von links nach rechts:

Ken Niederstadt (Manager), Tarek Abdalla, Felix Wireko, Bendix Priess, Fynn Kruse, Dennis Öztürk, Danylo Yakubovskiy, Rainer Kernbach (Betreuer), Luay Alkhalaf (Physiotherapeut)

Nicht auf dem Foto:

Maximilian Asmuß, Hüseyin Karaca, Julius Gyasi Richter, Edwin James Satzer, Luis Hoefert, Fynn Rathjen, Zinedine Hukporti, Finn Hanke





KADER-UMBRUCH ERFOLGREICH VOLLZOGEN

Nach Jahren der Kontinuität vollzog sich in unserer 1. Frauen ein größerer Kader-Umbruch. Knapp 50 % des in den vergangenen Jahren sehr erfolgreichen Teams stellten sich neuen Herausforderungen oder legten eine Pause ein. Trotz neuer Formation mit mehr als zehn neuen Spielerinnen hatte man entgegen der ersten Oberliga-Saison von Spieltag 1 an nichts mit dem Abstieg zu tun.

Am Ende stellte man nicht nur die beste Defensive der Liga, sondern landete mit dem vierten Platz sogar im oberen Drittel der Liga. Lediglich die Kaderbreite machte es dem Team schwer, das Trainingsniveau zu halten und – was vielleicht notwendig gewesen wäre – dieses sogar noch zu steigern. Leider fielen in Schlüsselspielen zudem immer wieder Leistungsträger aus, oder es fehlte an Erfahrung und Reife, um diese für sich

entscheiden zu können. Ansonsten wäre vielleicht noch mehr drin gewesen.

Letztlich kann man mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein, denn es hat sich ein neues Team gebildet und formiert. Schwierige Phasen wurden gut gemeistert und bis auf eine Partie, war man in jedem Vergleich siegfähig. Für die Saison 25/26 sind erneut die oberen Tabellenplätze anvisiert und die Transformation soll weiter vorangetrieben werden.

SPIELPLAN 2025/26

Datum	Uhrzeit	Begegnung
21.09.25	17:00	Condor - ETV 2
28.09.25	14:00	HSV 3 - Condor
05.10.25	15:00	Eilbek 1 - Condor
12.10.25	17:00	Condor - Victoria 2
19.10.25	11:30	Harksheide 1 - Condor
26.10.25	17:00	Condor - St. Pauli 2
09.11.25	15:00	Sternschanze 1 - Condor
16.11.25	17:00	Condor - Union Tornesch 1
23.11.25	14:30	Walddörfer 1 - Condor
30.11.25	17:00	Condor - Scala 1
14.12.25	13:00	Egenbüttel 1 - Condor
08.02.26	10:30	ETV 2 - Condor
15.02.26	17:00	Condor - HSV 3
22.02.26	17:00	Condor - Eilbek 1
01.03.26	17:00	Victoria 2 - Condor
08.03.26	17:00	Condor - Harksheide 1
15.03.26	11:00	St. Pauli 2 - Condor
22.03.26	17:00	Condor - Sternschanze 1
29.03.26	13:00	Union Tornesch - Condor
12.04.26	17:00	Condor - Walddörfer 1
19.04.26	14:00	Scala 1 - Condor
10.05.26	17:00	Condor - Egenbüttel 1

KADER 2025/26

Nr.	Spielerin
1	Ann-Kathrin Rehbeck
3	Annika Bamberger
4	Mia-Tabea Völz
5	Dolores Gorcic
6	Sara Schäfer-Hansen
7	Nina Wojna
8	Laura Fernandes Martins
9	Jolie Buerschaper
10	Marie Ludwigsen
11	Michele Mercedes Scholz
12	Julia Keller
13	Mia Cheyenne Heinze
14	Marlene Moll
15	Alina Heimann
16	Levke Gröner
17	Naike Hanno
18	Safia Hassam-Braham
19	Sylvanna Kempka
20	Sofia Sigaud Damaschke
21	Jana Schira
22	Latizia Breustedt
24	Sarah Duwe
26	Nusaybah Salami
27	Annabelle Aust

Trainer	Betreuerin	Betreuer	Torwarttrainer	Physio
Manuel Alpers	Nicole Ludwigsen	Udo Ludwigsen	Toni Müller	Maya Ludwig



OPA IST EIN NINJA

Schon mit vier Jahren wollte der kleine **Leon** unbedingt seinem „Ninja-Opa“ **Michael Kurpisz** nacheifern und mit Karate beginnen. Ein Jahr später durfte er dann endlich.

Seitdem sind die beiden im Training, als auch in Wettkämpfen, unzertrennlich. Bei den Hamburger Meisterschaften belegten sie in ihren Altersklassen hervorragende dritte Plätze. Extrem fit, ist ein Ende der gemeinsamen Karate-Karriere nicht absehbar.





„
Es geht in diesem Alter vor allem um den Spaß an der Bewegung. Zu viel Ehrgeiz ist da eher hinderlich.“
 Michael Kurpisz

Die Augen des 8-jährigen Leon leuchten, wenn er über Karate spricht. Pure Begeisterung und Freude. „Wir haben ihn nie gedrängt, mit Karate anzufangen. Er wollte es immer von sich aus,“ berichtet Michael Kurpisz. Der 64-jährige Opa des Jungen, seines Zeichens Träger des schwarzen Gurtes, der höchsten Ausbildungsstufe im Karatesport, kann natürlich eine gewisse Vorbildfunktion nicht leugnen. Dennoch war es wohl immer der eigene Antrieb von Leon, der schon als kleiner Junge mit Ninja Figuren spielte und nie eine andere Sportart ausprobieren wollte.

Michael Kurpisz Karate Laufbahn verlief dagegen nicht ganz so gradlinig. Mit 13 Jahren begonnen, gab es immer wieder einmal längere Pausen vom Karatesport. Ab 1996 ist er nun wieder voll dabei. Vor allem gesundheitliche Gründe brachten den damals Mitte Dreißigjährigen zurück zum Sport. Seit 2022 hat Opa Michael auch seinen Enkel als Jugendtrainer beim SC Condor unter seinen Fittichen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen wird zwei Mal die Woche zwei Stunden trainiert.

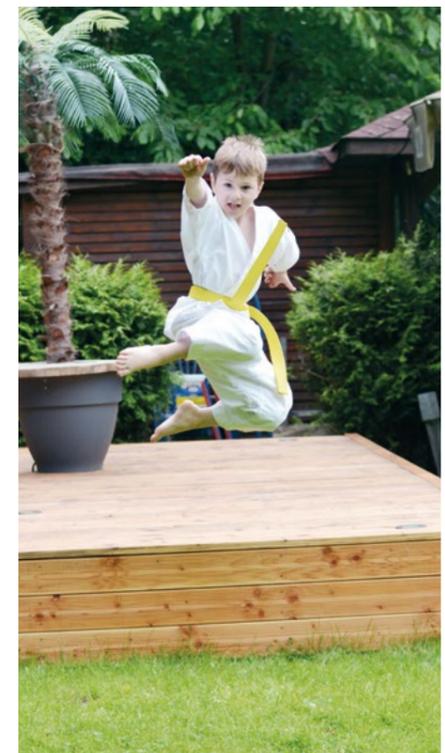
Geübt wird dabei vor allem die Kata, eine genau ausgeführte Abfolge von Bewegungen und Techniken, die gegen imaginäre Gegner ausgeführt werden. Michael Kurpisz: „Man könnte sagen, dass die Kata so etwas ist wie ein choreografierter Kampf gegen mehrere unsichtbare Gegner. Sie dient dazu, grundlegende und fortgeschrittene Techniken wie z.B. Schläge, Tritte oder Blöcke zu üben und zu festigen. Ziel der Kata ist die Körperschulung in Hinsicht auf Präzision, Koordination, Atmung, Rhythmus und richtige Körperdynamik.“

Kata ist auch die Disziplin, in der Leon und Michael bei den Hamburger Meisterschaften erfolgreich waren. Leon im Bereich der U10 und Michael bei den über 55-jährigen. Trotz seiner erst dreijährigen Karate-Erfahrung zeigt Leon schon eine beeindruckende Körperkontrolle, die er zusammen mit seinem Opa begeistert demonstriert. Aktuell besitzt er den gelben Gurt, arbeitet aber bereits daran, den orangenen Gurt zu erwerben.

Auch den „Kleinen Samurai“, eine Art Sportabzeichen im Karatesport mit Disziplinen wie Seilspringen, Liegestütze und Laufen, hat Leon erfolgreich erworben. Deutsche Meisterschaften wären ein Ziel, allerdings gibt es diese erst ab 12 Jahren. Generell hat Erstklässler Leon, dem die Schule ebenso Spaß macht wie Karate, noch

keine klar definierten Ziele. Das ist laut Opa Michael auch gut so: „Es geht in diesem Alter vor allem um den Spaß an der Bewegung. Zu viel Ehrgeiz ist da eher hinderlich.“

Ein großes Ziel hat Leon dennoch fest im Auge. Keine Weltmeisterschaft und auch nicht Olympia. Das kann warten. Sein großer Traum ist eine Reise nach Japan. Gemeinsam mit seinem Opa zu den Ursprüngen des Karatesports. Michael war bereits zwei Mal dort. Wenn Leon 12 Jahre alt ist, soll er mit dabei sein bei einer dritten Reise. „Das hat Opa versprochen,“ sagt Leon abschließend mit fester Stimme. Und jeder weiß: Versprechen muss man halten.



KARATE

Kostenloses unverbindliches Schnuppertraining (max. 4 Wochen)
 für 8 bis 15-jährige
 Beginn der Schnupperkurse in der ersten Woche der Monate
Februar, Juni und September
 Anmeldung erbeten unter: 0178 - 310 30 16 Andreas Simon oder karate@sccondor.de

16 Jahre aufwärts
 Bitte direkt in der Halle zu der entsprechenden Trainingszeit bei Trainer oder Trainerin melden!
 Zum Mittrainieren genügen für den Anfang Trainingsanzug oder lockere Sportbekleidung.
 Keine Anmeldung erforderlich!

Erfahrene Lizenztrainer bieten eine nachhaltige Ausbildung in der Stilrichtung Shotokan

Unsere Trainingszeiten
 Jugend: Mo. & Do. 17:30 – 19:00
 Erwachsene: Mo. & Do. 19:00 – 20:30
 Halle Surenlandschule, Bramfelder Weg 86
 Freies Training: Mi. 19:00 – 20:30
 Jukuren: Mi. 19:00 – 20:30
 Kleine Halle Hermelinweg (nach Anfrage)
 Kein Training während der Schulferien

Infos:
 Unter 0178 - 310 30 16 beantwortet Teamleiter Andreas gern weitere Fragen.
 Kontakt zur Geschäftsstelle des SC Condor:
 Telefon 040 - 643 27 49, Mail: info@sccondor.de
 Geschäftszeiten: Mo. 15:00 – 20:00, Mi./Do. 09:00 – 13:00

Mitglied Hamburger Karate-Verband e.V. und Deutscher Karate Verband e.V.

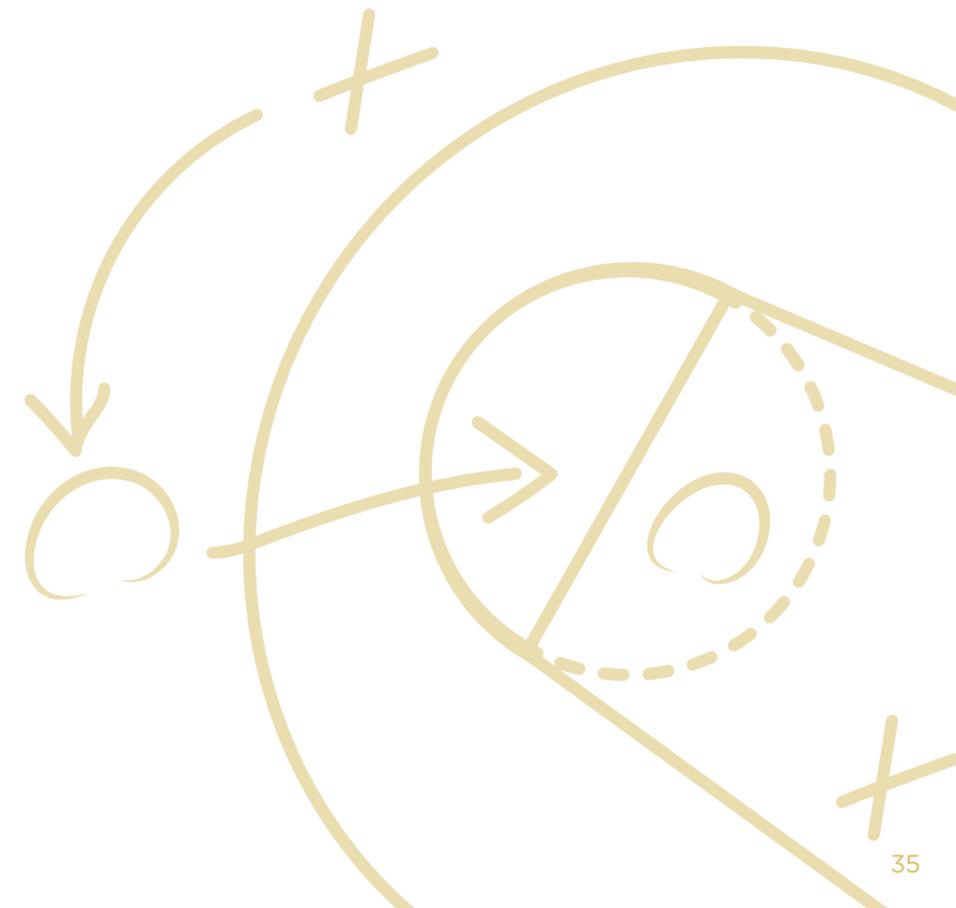


NEUE HEIMAT NEUE FAMILIE

Die Basketballsparte des SC Condor freut sich über einen bemerkenswerten Neuzugang: **Ahmad**. Der junge Sportler aus dem Iran fand dank der Initiative „MITmacher“ den Weg zu uns und überzeugt nicht nur als engagierter Spieler in unserem Herrenteam, sondern übernahm erstaunlich schnell auch eine wichtige Rolle im Trainingsbereich.

Ahmad wuchs in Teheran auf, wo er früh seine Leidenschaft für den Sport entdeckte. Nach ersten Erfahrungen im Schwimmen, Turnen und Handball wurde Basketball die wichtigste Sportart in seinem Leben. Nach der Ankunft in Deutschland beeindruckten ihn die Ordnung und die Freundlichkeit der Menschen. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren fühlte er sich, dank der großen Hilfsbereitschaft im Verein, schnell willkommen: „Im Verein fühle ich mich wie in einer Familie mit freundschaftlichem Wettbewerb. Das mag ich sehr. Der Condor-Verein ist wie eine große Familie.“

Ahmads sportliche Expertise brachte ihn direkt ins Herren-Team, doch sein Engagement reicht weit darüber hinaus. Bereits kurze Zeit nach seinem Eintritt übernahm er die Verantwortung als Co-Trainer. Mittlerweile trainiert er die M16 eigenständig.



Diese rasche Integration und das ihm entgegengebrachte Vertrauen unterstreichen seinen positiven Einfluss innerhalb der Basketball-Sparte. Ahmad schätzt die Möglichkeit, seine Erfahrungen an die jüngere Generation weiterzugeben und deren Entwicklung aktiv mitzugestalten. „Ich wollte immer meine Erfahrungen mit jungen Leuten teilen und ich liebe es, besonders junge Menschen und Kinder zu unterrichten“, so Ahmad.

Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Trainern Tobias und Manfred empfindet er als Bereicherung und wichtige Lernphase. Sein sportlicher Ehrgeiz ist groß: Er möchte mit dem Team die Tabellenspitze erreichen und den Meistertitel feiern. Die Vermittlung durch „MITmacher“ (www.mitmacher.org) erwies sich als Glücksfall für beide Seiten. Ahmad fand nicht nur einen sportlichen Ankerpunkt, sondern auch ein offenes und unterstützendes Umfeld.

„Ich bin sehr froh, dass „MITmacher“ mich hierher geführt hat. Ich kann im Verein meiner Leidenschaft nachgehen und fühle mich wirklich zugehörig“, betont er. Er möchte diese positive Erfahrung weitergeben und ermutigt andere Geflüchtete und Migranten, sich ehrenamtlich zu engagieren und die Möglichkeiten des deutschen Sports zu nutzen.

Neben dem Basketball findet Ahmad Ausgleich beim Radfahren, Laufen, im Fitnessstudio, beim Musikhören und Lesen. Seine Familie, bestehend aus seinen Eltern, zwei älteren Geschwistern und einem Zwillingenbruder, spielt eine wichtige Rolle in seinem Leben. Für seine Zukunft in Deutschland wünscht Ahmad sich eine „Heirat in

Deutschland und Kinder, weil ich Kinder liebe und die Intimität der Familie schätze.“

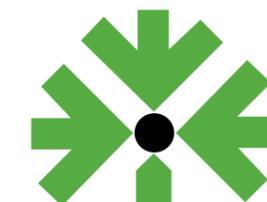
Ahmad's schnelle Integration und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind ein großer Gewinn für den SC Condor. Wir freuen uns sehr, ihn in unseren Reihen zu haben und sind gespannt auf die gemeinsame sportliche Zukunft!



Ich wollte immer meine Erfahrungen mit jungen Leuten teilen und ich liebe es, besonders junge Menschen und Kinder zu unterrichten.

Ahmad

Ein für Stromer!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen** *... mehr als Einkaufen!*

www.ekt-farmsen.de

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000 kostenlose Parkplätze!



18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge!



CONDORANER MIT HERZ



Die eigene Jugend fördern und gleichzeitig etwas Gutes für den Stadtteil tun. Das wäre sicher ganz im Sinne von Günter Philipp, dem langjährigen Vorsitzenden des SC Condor, gewesen. Folgerichtig heißt das große Jugendturnier des SC Condor, das jedes Jahr ausgerichtet wird, mittlerweile **Günter-Philipp-Cup**.

Etwa 120 Teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern kommen jährlich am ersten Wochenende nach den Sommerferien auf der Anlage des SC Condor zusammen, um sich auf die anstehende Saison vorzubereiten. „Wir sind eher ein Breitensportturnier, aber gespielt wird nach Leistungsgruppen,“ erläutert Peter Grußendorf, Mitorganisator und selbst Trainer in der Altersgruppe 2010. Neben bis zu 15 Condor Teams in den Altersgruppen der G-Jugend bis zur C-Jugend, sind auch immer wieder Teams großer Proficlubs wie z. B. des Hamburger SV oder Werder Bremen am Start.

Den wesentlichen Grund dafür sieht Grußendorf in der hervorragenden Organisation, einem perfekten Ablauf und der Attraktivität des Günter-Philipp-Sportparks am Berner Heerweg. Dieses Lob gebührt nicht nur dem achtköpfigen Orga-Team des Vereins, sondern ebenfalls den vielen Eltern, die durch ihre engagierte Hilfe bei der Umsetzung das ganze Event für die etwa 3.000 Menschen auf der Anlage an diesem Tag zu einem großen Fußballfest machen.

Neben dem Fußball spielte von Beginn an der soziale Aspekt eine wichtige Rolle bei diesem Turnier. Vor der Umbenennung in „Günter-Philipp-Cup“ firmierte das Event zwei Jahre unter dem Namen „Hamburger mit Herz“-Cup. Größere Teile der Einnahmen aus dem gastronomischen Verkauf und einer Tombola gingen in dieser Zeit an den Verein „Hamburger mit Herz“.

Aber auch die Jugendarbeit des SC Condor profitierte. So konnten im Laufe der Zeit z.B. 32 Minitore und vier große Tore angeschafft werden. Mit dem Namenswechsel ging auch eine Änderung der sozialen Kooperation einher. „Es ist dem Verein seit jeher wichtig gewesen, die Tafel „Farmsener Tisch“ zu unterstützen,“ weiß die SC Condor Vereinsvorsitzende Andrea Dreistein. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hilfe dieser Veranstaltung einen relevanten sozialen Beitrag für Farmsen leisten können.“ Unter anderem konnte der Verein im letzten Jahr mit 1.000 € dabei unterstützen, einen teuren Kühlcontainer für Lebensmittel für den Farmsener Tisch anzuschaffen.

Hunderte begeisterte, fußballspielende Kinder und Jugendliche auf der Anlage des SC Condor – Günter Philipp wäre mit Sicherheit mitten drin gewesen und hätte mit Stolz den Scheck an den „Farmsener Tisch“ überreicht. Dies müssen nun andere übernehmen. Aber der Name Günter Philipp bleibt auch durch dieses Turnier allgegenwärtig. Man hätte keinen besseren Namensgeber finden können.



DOPPELT IST BESSER

Der Finanzbereich im Vorstand des SC Condor ist zukünftig mit zwei Personen besetzt. Frei nach dem Motto „vier Augen sehen mehr als zwei“ wollen **Kai-Uwe Sagemann** (44) und **Norbert Dwinger** (65) als Team mit Weitsicht agieren und für finanzielle Stabilität sorgen. GOALD sprach mit beiden über ihre Motivation und Ziele.

GOALD: Wie ist es zu dieser Teambildung gekommen und was hat Euch bewogen, im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten?

Kai-Uwe Sagemann: Ich bin der Meinung, jeder sollte irgendwann ein Ehrenamt übernehmen. Natürlich muss es in die Lebensplanung passen. Vor zwei Jahren hatte man mich schon einmal angesprochen. Da fehlte mir die Zeit. Jetzt wollte ich mich mehr im Verein engagieren und habe zugesagt. Zudem sind wir ja auch zu zweit und können uns Aufgaben teilen und gegenseitig zuarbeiten.

Norbert Dwinger: Bei mir ist die Situation etwas anders, aber die Motivation ähnlich, deshalb passte es auch sofort als wir uns kennengelernt haben. Das Leben war gut zu mir, weshalb ich über das Ehrenamt als Beisitzer im Vorstand

etwas zurück geben möchte. Zudem habe ich nach Beendigung meiner beruflichen Laufbahn nach einer neuen Aufgabe gesucht.

GOALD: Ihr seid beide Experten im Finanzsektor, aber aus ganz unterschiedlichen Richtungen kommend. Ergänzt Ihr Euch deshalb als Team so gut?

Kai-Uwe Sagemann: Das kann man so sehen. Ich komme als Vermögensberater eher aus dem strategischen Finanzbereich, während Norbert als langjähriger erfolgreicher Unternehmer viel praktische Erfahrung mit dem Geldmitteleinsatz besitzt.

Norbert Dwinger: Wir denken in der Tat, dass wir uns gut ergänzen werden, weil wir beide Seiten des Finanzgeschäfts kennen. Aber auch, weil wir aus verschiedenen Generationen kommen,

kann die Zusammenarbeit sehr interessant sein.

GOALD: Was sind Eure Ziele und wo seht Ihr die primären Aufgaben in Eurer Funktion?

Kai-Uwe Sagemann: Der Verein ist finanziell gut aufgestellt. Deshalb geht es für uns in erster Linie darum, weiter für finanzielle Stabilität zu sorgen und die Liquidität des Vereins zu gewährleisten. Generell ist uns wichtig, mit Weitsicht zu agieren.

Norbert Dwinger: Unsere Aufgabe wird sein, die Vereinsführung dabei zu beraten, Geld sinnvoll und maßvoll einzusetzen. Dazu gehört z.B. die Überprüfung und Freigabe von Investitionen bei Infrastrukturprojekten, aber auch den laufenden Geldmitteleinsatz im Auge zu behalten.

Kai-Uwe Sagemann: Zudem möchten wir versuchen, über unsere jeweiligen Netzwerke Kontakte zu knüpfen, um mit finanziellen Mitteln die Vereinsinfrastruktur weiter zu verbessern.

GOALD: Erzählt uns abschließend noch etwas über Euren Bezug zum SC Condor. Wie seid Ihr zum Verein gekommen und seid Ihr noch anderweitig engagiert?

Norbert Dwinger: Ich lebe schon immer in Oldenfelde, bin über Thomas Brinkmann zum Verein gekommen. Unsere Kinder sind zusammen in die Kita gegangen. Mir liegt viel an der sozialen Komponente des Vereins. Die Kids vom Sofa runter zu holen, ist ein sehr wichtiger Aspekt von Sport. Und auch das Thema Integration wird hier sehr groß geschrieben. Das gefällt mir sehr.

Kai-Uwe Sagemann: Ich bin über meinen Sohn zum Verein gekommen und auch seit einiger Zeit als Fußball-Jugendtrainer beim SC Condor aktiv. Breitensportförderung und Integration, die Bewegung der Kids generell, liegt auch mir sehr am Herzen. Wir waren früher auf den Bolzplätzen unterwegs, aber die gibt es vielfach nicht mehr. Deshalb ist der Sport im Verein umso wichtiger.

GOALD: Vielen Dank, dass Ihr uns einen beruflichen und privaten Einblick in Euer Leben gewährt habt. Herzlich Willkommen im Vorstand des SC Condor und viel Erfolg bei Eurer wichtigen Aufgabe!



kinderzimmer

Kita kinderzimmer Eckerkoppel

Kleine Herzen. Große Freundschaften.



hier spielt
das Leben

Hier wächst Berne auf.

★ spannende Ausflüge ★ bedürfnisorientierte Pädagogik ★ liebevolle Betreuung



Krippenplätze
für Kinder ab dem
6. Lebensmonat



Elementarplätze
für Kinder
ab 3 Jahren



Öffnungszeiten
07.00 – 19.00 Uhr



**Außengelände und
Spielplätze**



**Mehrstufiges
Eingewöhnungsprogramm**



**Jetzt Kitaplatz
sichern!**



**Wir machen mehr
aus unserem Stadtteil
und unterstützen euren Verein!**

Macht mit!

Mitglied werden!



Informationen unter: www.bv-farbe.de

FLAGGE ZEIGEN FÜR FOOTBALL

Lange hatte man gekämpft, um die längst besprochene Kooperation des SC Condor mit dem Profi-Football Team der Hamburg Sea Devils faktisch auf den (Kunst-)Rasen zu bringen. Seit März ist es nun endlich soweit. Die Profis trainieren auf der Anlage des SC Condor. Mit Gründung der **Flag Football-Sparte** geht der SC Condor den nächsten Schritt im Jugendbereich.

Eine Flagge am Eingangsbereich der Sportanlage macht es deutlich. Der professionelle Football in Hamburg, in Gestalt der Hamburg Sea Devils, hat eine neue Heimat gefunden. Lange hatten die Sea Devils, eines der wenigen deutschen Profi-Teams in der European League Football (ELF), keine feste Trainingsstätte. Seit März stellt der SC Condor den Profis um Coach Lee Rowland ihre Anlage drei Mal die Woche im Rahmen einer Kooperation zur Verfügung. Alex Becker, Verantwortlicher auf Seiten des SC Condor: „Es läuft wie erwartet sehr gut. Fußball und Football läuft ohne Einschränkungen für beide Seiten gemeinsam auf der Anlage.“

Der SC Condor sieht für den eigenen Verein großes Potential in der Sportart Football. Es wurde bereits eine eigene Abteilung gegründet für Flag Football, die kontaktarme Variante des Football. Becker: „Flag Football ist stark im Kommen, nicht nur als Variante für die Jugend, auch im Erwachsenenbereich. Wir profitieren hier natürlich sehr von der Expertise und der Anziehungskraft der Sea Devils. Deshalb ist diese Kooperation eine absolute Win-Win-Situation.“

Erstes Ziel ist der Aufbau von SC Condor Jugendteams, die dann Schritt für Schritt in den Erwachsenenbereich hineinwachsen sollen. Flag Football wird 2028 in Los Angeles erstmals olympisch sein. Bei dieser Variante des

American Football ist der sogenannte „Tackle“, ein hartes umstoßen oder klammern des ballführenden Gegners, verboten. Anstatt dessen wird ein Spielzug durch das Herausziehen einer kleinen Flagge am Gürtel ohne größeren Körperkontakt beendet. Das Spiel wird dadurch schneller, verletzungsärmer und leichter zugänglich, da keine schwere Schutzausrüstung nötig ist. Deutschland gehört im Flag Football zu den führenden Nationen in Europa mit guten Chancen auf eine Olympia-Teilnahme der bestehenden Damen- und Herren-Nationalteams, die bereits bei Europa- und Weltmeisterschaften erfolgreich waren.

In Norddeutschland gibt es aktuell acht Vereine, die Flag Football betreiben - Tendenz steigend. Im Jugendbereich wird in gemischten Teams 5 gegen 5 gespielt, mit immer mindestens zwei Mädchen auf dem Feld. Becker: „Aufgrund der nahezu körperlosen Spielform ist Flag Football für beide Geschlechter geeignet. Es gibt keine körperlichen Nachteile für die Mädchen, so dass man problemlos in gemischten Teams spielen kann.“ Ab September soll es losgehen mit dem Aufbau von zunächst zwei Jugendteams. Diese werden dann quasi als Nachwuchsbereich der Sea Devils parallel mit den Profis auf der Anlage trainieren. „Die Präsenz der Profis ist neben der Expertise der Sea Devils Trainer natürlich ein riesiges Zugpferd für den Aufbau der Jugendteams.“

Darüber hinaus wird es Synergieeffekte auch über gemeinsame Football-Camps und Social Media Aktivitäten geben,“ so Alex Becker.

Prinzipiell kann jeder ab 8 Jahren Flag Football spielen. Bei Interesse an einer Aufnahme in die neuen SC Condor Flag Football Jugendteams oder bei generellen Fragen zu diesem Thema kann man sich unter info@sccondor.de melden. Wer einmal Flag Football im Jugendbereich in Aktion erleben will, hat übrigens am 4./5. Oktober 2025 in Hamburg die Möglichkeit dazu bei einem Ländervergleich der Verbände im Bereich U14 und U16. Diese Veranstaltung findet auf der Anlage des SC Condor statt.

Flag Football beim SC Condor - erneut ein gutes Beispiel, wie der Verein frühzeitig Trends erkennt und mit viel Idealismus und Hartnäckigkeit Projekte auch gegen Widerstände erfolgreich umsetzt.



„Es läuft wie erwartet sehr gut. Fußball und Football läuft ohne Einschränkungen für beide Seiten gemeinsam auf der Anlage.“

Alex Becker



SONNIGE AUSSICHTEN

Eigentlich war er in der Lebensmittelbranche zu Hause. Aber irgendwann sagte sich **Jan-Niklas Junge**, dass es noch erfüllendere Jobs geben müsste. Etwas, bei dem man Sinnvolles für die Zukunft bewegen konnte. Seit zwei Jahren hat er sich nun der Solarenergie-Branche verschrieben. Bei **Gexx aeroSol** ist er für den Vertrieb in Hamburg zuständig. GOALD sprach mit ihm über seinen Arbeitgeber, der seit kurzem auch Sponsor des SC Condor ist.

GOALD: Hallo Jan-Niklas, wir treffen Dich hier auf der Sportanlage. Du vertrittst nicht nur den Vereinssponsor Gexx aeroSol, Du bist auch als Jugendtrainer aktiv. Wenn Du hier die volle Anlage mit all den jugendlichen Sportlern siehst, geht Dir dann das Herz auf?

Jan-Niklas Junge: Absolut! Ich habe ja selber 15 Jahre Fußball gespielt und jetzt spielt mein Sohn beim SC Condor. Bei einem tollen Ausbildungsverein, den es zu unterstützen unbedingt lohnt.

GOALD: Du unterstützt ja gleich in doppelter Hinsicht. Zum einen als Coach, zum anderen als Vertreter eines Sponsors. Wie fühlt man sich in dieser Doppelrolle?

Jan-Niklas Junge: Sehr gut. Beides ist sehr sinnvoll und hilft, die Jugendarbeit zu fördern. Mir war immer wichtig, etwas Sinnvolles zu tun, vor allem wenn ich an die Zukunft meiner Kinder denke. Deshalb habe ich auch meinen Job in der Lebensmittelbranche aufgegeben

und helfe jetzt bei Gexx aeroSol dabei mit, die Klimaziele zu erreichen. Darüber hinaus passen mein Arbeitgeber und der SC Condor sehr gut zusammen.

GOALD: Das musst Du uns näher erläutern ...

Jan-Niklas Junge: Ebenso wie beim SC Condor wird auch bei Gexx aeroSol soziales Engagement und Integration groß geschrieben. Unsere ca. 140 Mitarbeiter kommen aus über 25 verschiedenen Nationen und wir bilden in unserem Hauptsitz in Wildau bei Berlin selber aus. Nicht umsonst wurden wir unter anderem dafür mit dem „Großen Preis des Mittelstandes 2023“ ausgezeichnet.



Solarenergie mit Erfolg.



Vorrangig basiert unser Erfolg auf der Geschäftsidee, Energie ganzheitlich zu denken. Wir sind überzeugt, dass Strom, Wärme und Mobilität zukünftig zusammen wachsen.

Jan-Niklas Junge



GOALD: Gleichzeitig galt die Auszeichnung auch Eurem außerordentlich schnellem Wachstum und der Innovationsfähigkeit. Worauf begründet sich dieser Erfolg?

Jan-Niklas Junge: Vorrangig basiert unser Erfolg auf der Geschäftsidee, Energie ganzheitlich zu denken. Wir sind überzeugt, dass Strom, Wärme und Mobilität zukünftig zusammen wachsen. Wir bieten deshalb die energetische Sanierung aus einer Hand, komplett Herstellerunabhängig mit europäischen Top-Produkten.

GOALD: Wie muss man sich das genau vorstellen?

Jan-Niklas Junge: Bei uns bekommen Kunden kompetente Beratung von über Hersteller geschultem Personal, Angebote zu Festpreisen von ausgebildeten Ingenieuren und die Umsetzung nicht über Subunternehmen, sondern über unsere eigenen Handwerker. Zusätzliches Alleinstellungsmerkmal ist unsere TÜV Rheinland Zertifizierung des gesamten Unternehmens, nicht nur einzelner Personen, wie es ansonsten oftmals der Fall ist.

GOALD: Bezieht sich ganzheitlich auch auf die Lösungen, die Ihr anbietet?

Jan-Niklas Junge: Richtig. Unsere Kunden erhalten ein auf ihren Bedarf angepasstes Photovoltaik-System, mit dem sie ihren eigenen Strom produzieren, dazu Speicherelemente für überschüs-

sig erzeugte Energie und im Idealfall die Kombination mit einer mit selbsterzeugten Solarenergie betriebenen Wärmepumpe. Darüber hinaus kann dann noch das Elektroauto mit selbst erzeugter Energie betrieben werden. Effizienter und nachhaltiger geht es kaum.

GOALD: Das klingt hoch interessant und ist sicher für viele SC Condor Mitglieder persönlich oder auch für ihren Arbeitgeber bzw. das eigene Unternehmen ein relevantes Thema. Arbeitet ihr überwiegend für Privatkunden oder auch im Geschäftskundenbereich?

Jan-Niklas Junge: Wir haben bisher etwa 6000 Projekte umgesetzt, davon rund 80 % im privaten Bereich. Aber auch sehr große Projekte für Unternehmen z.B. mit Photovoltaik-Systemen in der Größe von acht Fußballfeldern.

GOALD: Wow, das ist beeindruckend und bringt uns gleichzeitig zurück zum Thema Fußball. Wie genau sieht Euer Sponsoring beim SC Condor aus und was sind Eure Ziele mit diesem Engagement?

Jan-Niklas Junge: Wir unterstützen in erster Linie die Fußballsparte, sind dort mit einem großen Banner und einer Bande präsent. Vorrangiges Ziel ist soziales Engagement, aber natürlich wollen wir damit auch auf uns aufmerksam machen und idealerweise Kontakte zu Interessenten herstellen. Wir haben tatsächlich auch schon Kunden innerhalb des SC Condor gewinnen können. Und wenn wir dann wie gewohnt einen guten Job machen, spricht sich das auch herum.

GOALD: Abschließend die Frage wo der Weg von Gexx aeroSol in der Zukunft hinführt. Ihr seid ein privat finanziertes Unternehmen ohne Investoren. Soll das so bleiben und was sind Eure Ziele für die nächsten Jahre?

Jan-Niklas Junge: Wir sind finanziell gut aufgestellt und die Einbeziehung von Investoren ist nicht geplant. Das ist wichtig für unsere Unabhängigkeit. Im Moment befindet sich die Branche nach Boom-Jahren in einer Marktbe-

reinigungsphase. Wir sind über unsere fachliche Kompetenz sehr gut positioniert, was über viele Auszeichnungen und Zertifikate bestätigt ist. Deshalb werden wir aus dieser Phase der Konsolidierung weiter gestärkt hervorgehen.

GOALD: Der SC Condor strebt langfristige Partnerschaften an. Gexx aeroSol hat ebenfalls diese Philosophie. Da es scheint, dass beide Partner gut zusammen passen, freuen wir uns auf eine möglichst lange und gute Zusammenarbeit. Vielen Dank für Deine Zeit und die Einblicke in eine sehr spannende Branche.

Jan-Niklas Junge: Sehr gerne. Wir freuen uns ebenfalls auf die weitere Zusammenarbeit.

CONDOR LEGENDEN



Diese erste Folge möchte ich dem kürzlich verstorbenen **Helmut Reisberg** aus der Fußballsparte widmen. Helmut war kein talentierter Fußballer, aber trotzdem kann ich von vielen Erfolgen und herausragenden persönlichen Eigenschaften berichten.

von Uwe Gunkel

In den Gründerjahren unseres Clubs kamen viele Herrenspieler – auch Helmut – aus der Schrebersiedlung „An der Osterbek“. Damals bildete die 1. Herren und Reserve (heute 2. Herren) eine Trainings- und Spielgemeinschaft. Die Reserve, in der Helmut spielte, gewann in der Serie 1960/61 die 1. Meisterschaft für eine Fußball-Herrenmannschaft unseres Vereins.

Beruflich machte Helmut eine Ausbildung zum Autolackierer, es folgte die Meisterprüfung und dann machte

er sich selbständig. Viele Vereinsmitglieder konnten bei Schäden an ihren Autos von „Vorzugspreisen“ profitieren. Als in den 1970er Jahren unsere 1. Herrenmannschaft in die Verbandsliga aufgestiegen ist, brauchte unser damaliger Präsident – Günter Philipp – eine Einnahmequelle für die Aufwandsentschädigungen an die Spieler. Er suchte Sponsoren für die Bandenwerbung.

Die erforderlichen Banden fertigte Helmut mit seinem zeichnerischen Talent in seiner Werkstatt an.

Sportlich war Helmut 1972 bei der Gründung unserer 1. Alten Herren dabei, die mit ehemaligen Ligaspielern gleich die Meisterschaft errang. Helmut war auch ein guter Sänger und zusammen mit seinem Schwager Helmut Werner bildete die Alte Herren einen lautstarken Chor. Besonders am „Vatertag“ zog man los, meistens auf der Elbe mit einer Barkasse. Helmut hatte auf einer Tafel das Lied von der „Currywurst“ zeichnerisch vorgegeben. Er war der Vorsänger, die Mannschaft der Chor – diese Vorführung erhielt überall viel Applaus. Helmut spielte weiter bei den Senioren, dann Super-Senioren und wurde u.a. Hamburger Pokalsieger.

Seine Karriere als Mannschaftsspieler beendete er mit einem Abschiedsspiel und dem Spruch „**Ich will kein Johannes Heesters des Fußballs werden.**“ Der Abend klang mit einer großen Party im Clubhaus aus. Am Training seiner Mannschaft nahm er weiterhin

teil. Ein wahrscheinlich nicht erkannter Zeckenbiss warf ihn gesundheitlich stark zurück und beendete seine sportlichen Aktivitäten. Am 14. Februar 2025 ist Helmut im Alter von 90

Jahren verstorben. Etliche ehemalige Mannschaftskollegen haben auf seiner Trauerfeier Abschied genommen. **Helmut – Du warst ein wichtiger Teil vom SC Condor!**





HAMBURGER FEUERKASSE
Blank & Goldammer

MICHAEL SCHULTZ
VERTRIEBSLEITER

**IHR ASS
IN SACHEN
VERSICHERUNG**

Erstes Gespräch?
Das erste Getränk im
Clubhaus geht gern auf mich.

040 7323548
Hamburg.horn@hamburger-feuerkasse.de



KONTAKTE

SC Condor von 1956 e. V.

Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
Telefon: 040 - 643 27 49
www.scondor.de

Geschäftszeiten:

Montag: 15.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 09.00 - 13.00 Uhr

Ansprechpartner:in:

- Claudia Brinkmann (info@scondor.de)
- Martin Schmidt (martin.schmidt@scondor.de)

Sportanlagen:

- **Günter-Philipp-Sportpark**
Berner Heerweg 190, 22159 Hamburg
- **Tennis- und Padel-Tennisanlage**
Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg
- **Sportplatz Rahlstedter Höhe**
Ahrenshooper Straße 5, 22159 Hamburg
- **Drei für FarBe**
Berner Heerweg 189, 22159 Hamburg
- **Dart- und Mehrzweckhalle**
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg

Sportbüro:

Ansprechpartnerin: Kerstin Philipp
Tel: 040 - 643 27 49
spb@scondor.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE55 2005 0550 1232 1202 02
BIC: HASPDEHHXXX

Gaststätte und Dartsport:

Frank's Sunshine-Lounge
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
Mobil: 0171 - 244 13 13
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag ab 12.00 Uhr
www.frank-sunshine.de

Vorstand:

- 1. Vorsitzende Andrea Dreistein
- 2. Vorsitzender Jörg van Kann
- Vorstand Finanzen Kai-Uwe Sagemann
- 1. Beisitzerin Kerstin Philipp
(Sport & Vereinsorganisation)
- 2. Beisitzerin Sophie Benkstein
(Öffentlichkeitsarbeit)
- 3. Beisitzer Alex Becker
(Spartenleitung Fußball)
- 4. Beisitzerin Nicole Ludwigsen
(Koordination Frauen- & Mädchenfußball)
- 5. Beisitzer Norbert Dwinger
- Vereinsjugendleitung Ursula Kuntz

Unser Sportangebot:

- | Sportart | Spartenleiter |
|--------------------------------|---|
| • Basketball | Tobias Meincke |
| • Boxen | Radzo Redzepi |
| • Dart | Udo Ludwigsen |
| • Fitness und Gesundheit | Ute Lastig
(Faszientraining, Fitness mit dem Minitrampolin,
Fit in den Tag, Rückenfitness, Rundum-Fit, Seniorensport,
Yoga und Zirkeltraining) |
| • Flag Football | Alex Becker |
| • Fußball | Alex Becker |
| • Karate | Andreas Simon |
| • Padel Tennis | Tom Keusen |
| • Tennis | Andreas Poth |
| • Tischtennis | Andreas Krüger |
| • Volleyball | Winfried Paul |

Weitere Informationen und Trainingszeiten erhalten Sie auf der Geschäftsstelle und im Sportbüro sowie auf www.scondor.de.



RATSHERRN

WENIGER IST YEAH: PILSGESCHMACK OHNE VIEL SCHNICKSCHNACK.



WIE MACHEN DIE DAS NUR?

Finde es raus! Buche jetzt eine Brauereiführung inkl. Verkostung und erfahre alles darüber, was unseren Brauprozess so besonders macht.

Ihr Fachbetrieb für Bau- & Sanierungstechnik aus Hamburg



Haussanierung Wohnungssanierung Altbausanierung Bürosanierung

Ihr erfahrener und zuverlässiger Fachbetrieb aus Hamburg

- Über 23 Jahre Erfahrung
- Leistungen aus einer Hand
- Mitglied der Handwerkskammer Hamburg und Unterstützung von "Das Handwerk"
- Langjährige und erfahrene Kooperationspartner
- Hochwertige Baustoffe

www.bau-sanierung-hamburg.de

Bau- & Sanierungstechnik

Kai Decker

Saseler Bogen 3

22393 Hamburg

Telefon: 0179 - 901 01 27

E-Mail: info@bau-sanierung-hamburg.de



MOIN!



TEAMGEIST ist dir besonders wichtig?

» Perfekt. Du hast ein Match!

Warum wir so gut zueinander passen? Finde es heraus.

Scanne jetzt den QR-Code und entdecke spannende Ausbildungs- und
Karrieremöglichkeiten bei der SIEGFRIED NASS Gruppe. Du erfährst alles
über deine Zukunft als Elektroniker/-in bei uns und welche Werte wir
gerne mit dir teilen möchten.

Sichere dir jetzt deine Zukunft in der Elektrotechnik!



» dein.elektrotechnik.team/match